

Handelsteil der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

Wochenschrift für Spinnerei und Weberei.

Begründet 1884 in LEIPZIG.

Zugleich: **Handelsblatt**

für die gesamte Textil-Branche.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie

vormals „Die Textil-Zeitung“.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie, für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

Organ der Norddeutschen Textil-Berufsgenossenschaft.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Verlag: LEIPZIG, Brommstr. 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1058. Telegramm-Adresse: Textilschrift Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch und bilden den Handelsteil der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Sonder-Nummern“ und den Beiblättern: *Muster-Zeitung* und *Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften* beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr Mk. 8.—. Die „Wochenberichte“ können zum halbjährlichen Preise von Mk. 7.— für Deutschland u. Österreich-Ungarn bezogen werden. Die Bezugs-Gebühren sind im voraus zahlbar. Wenn ein Bezug spätestens einen Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt derselbe als fortbestehend. — Die Insertions-Gebühren betragen pro Petitzeile (zirka 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum (einschließl. Teuerungszuschlag 50 Pfennig. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Beilagen nach feststehendem Tarif.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommstr. 9.

Bekanntmachung

Nr. W. IV. 900/4. 18. K. R. A.,

betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Höchstpreise von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art.

Vom 9. April 1918.

(Schluß.)

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
H. a) Alte wollene Uniform-(Militär-)Tuchlumpen.		
87.	Alte getrennte feldgraue und graue wollene Militärtuchlumpen	100
88.	Alte getrennte blaue wollene Militärtuchlumpen	75
89.	Alte getrennte, nach Farben sortierte wollene Militärtuchlumpen	75
90.	Alte getrennte, gemischtfarbige (un-sortierte) wollene Militärtuchlumpen	65
91.	Alte getrennte schwarze wollene Militärtuchlumpen	50
92.	Militärtuchnähte	30
93.	Sonstige alte wollene Militärtuchlumpen, soweit solche unter 87 bis 92 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue wollene Uniform-(Militär-)Tuchlumpen.		
94.	Neue feldgraue wollene Militärtuchabfälle	240
95.	Neue graue wollene Militärtuchabfälle	200
96.	Neue blaue wollene Militärtuchabfälle	175
97.	Neue sortierte farbige und schwarze wollene Militärtuchabfälle	120
98.	Neue gemischtfarbige wollene Militärtuchabfälle	160
99.	Neue Militärtuchleisten und -tuchenden	140
100.	Sonstige neue wollene Militärtuchabschnitte, soweit solche unter 94 bis 99 nicht aufgeführt sind	—
J. a) Alte Halbwolltuchlumpen.		
101.	Alte getrennte original halbwollene Tuchlumpen, Dubel, Kammgarn und Flausch	34
101.	Alte getrennte halbwollene Tuchlumpen, Dubel und Flausch, a. w. weiche Ware	39
101.	Alte getrennte halbwollene Tuchlumpen, Dubel, Kammgarn und a. h. Flausch, harte und stark baumwollhaltige Ware	34
102.	Alte Ziviltuchnähte	20
103.	Alte ungetrennte halbwollene Tuchlumpen	20
104.	Sonstige alte Halbwolltuchlumpen, soweit solche unter 101 bis 103 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue Halbwolltuchlumpen.		
105.	Neue halbwollene Tuch- und Konfektionsabfälle	60
106.	Neue halbwollene Cheviots, Dubel und Flausch	60
107.	Neue graue und feldgraue halbwollene Militärtuchabschnitte (Vigognetuch)	100
108.	Sonstige neue Halbwolltuchlumpen, soweit solche unter 105 bis 107 nicht aufgeführt sind	—
K. a) Alte Damenkleider-Halbwolllumpen.		
109.	Alte bunte getrennte original Alpaka- und Zanella-Halbwolllumpen, alle Farben außer weiß	55
110.	Alte getrennte original weiße Alpaka- und Zanella-Halbwolllumpen	120
111.	Alte getrennte Warp- und Beiderwand-Halbwolllumpen (wollreiche Ware)	40
112.	Alte ungetrennte Halbwolltaile und -röcke (ungetrennte Kleiderhalbvolle)	20
113.	Alt getrennt Halbwoll-Moiré und Posamenten (letztere frei von Holz und metallischen Bestandteilen)	40
114.	Sonstige alte Damenkleider-Halbwolllumpen, soweit solche unter 109 bis 113 nicht aufgeführt sind	—
b) Neue Damenkleider-Halbwolllumpen.		
115.	Neue bunte Alpaka-, Lüster-, Halbrübet- und Halbwoll-Zanella-Abschnitte	75
116.	Neue weiße Alpaka-Abschnitte	150
117.	Neue schwarze Alpaka-Abschnitte	85
118.	Sonstige neue Damenkleider-Halbwollabschnitte, soweit solche unter 115 bis 117 nicht aufgeführt sind	—

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
119.	Gemischte wollene und halbwollene Lumpen, soweit solche unter Klasse A. bis K nicht aufgeführt sind	—

Preistafel 2 (Meldeschein 4 B).

M. Alte baumwollene Lumpen.

120.	Alte weiße baumwollene Kattunlumpen I.	50
121.	Alte weiße baumwollene Kattunlumpen II	40
121.	Alte graue baumwollene Kattunlumpen mit Schmierlappen	25
122 b.	Alte graue baumwollene Kattunlumpen für Reißzwecke	30
122 c.	Alte graue baumwollene mürbe Kattunlumpen für Papierfabrikation	24
123.	Alte blaue baumwollene Kattunlumpen	20
124.	Alte rote baumwollene Kattunlumpen — frei von Federzeug —	20
125.	Alte schwarze baumwollene Kattunlumpen	22
125 a.	Alte dunkle baumwollene Kattunlumpen, reißfähige Ware	19
126.	Alte hellbunte baumwollene Kattun- und Barchentlumpen	24
127.	Alte mittelbunte baumwollene Kattun- und Barchentlumpen	22
128.	Alt Englischleder (Hosenzeug) und Gladbacher Stoffe (original)	18
128 a.	Alte Gladbacher Stoffe	19
128 b.	Alt Englischleder	18
129.	Sonstige alte baumwollene Kattun- und Barchentlumpen, soweit solche unter 120 bis 128 b nicht aufgeführt sind	—
130.	Alte Gardinen (mit Mull und Gaze)	42
131.	Alte weiße und halbweiße baumwollgestrickte Lumpen und Trikotagen	60
132.	Alte hellbunte baumwollgestrickte Lumpen und Trikotagen	45
133.	Alte bunte baumwollgestrickte Lumpen und Trikotagen	35
134.	Alte schwarze baumwollgestrickte Lumpen und Trikotagen	45
135.	Alte baumwollene Jacken und Westen	30
136.	Baumwollwatte (alte)	90
137.	Sonstige alte baumwollene gestrickte und gehäkelte Lumpen, soweit solche unter 131 bis 136 nicht aufgeführt sind	—
138.	Sonstige alte sortierte baumwollene Lumpen, soweit solche unter 120 bis 137 nicht aufgeführt sind	—
138 a.	Kragen und Manschetten	40
138 b.	Watröcke, Wattdecken und Wattstücke	35

N. Neue baumwollene Lumpen und Abschnitte.

139.	Neue weißgebleichte baumwollene Abschnitte (Schirting usw.) I, frei von Glasbatist, Blusen- und Stickereistoffen	100
139 a.	Neue weißgebleichte baumwollene Glasbatist-Abschnitte	80
139 b.	Neue weißgebleichte baumwollene Blusen- und Stickerei-Stoff-Abschnitte	65
140.	Neue weißgebleichte baumwollene Abschnitte II, nicht mehr als 20 v. H. Glasbatist, Blusen- und Stickerei-Stoff-Abschnitte enthaltend (auch Verbandstoffabschnitte)	75
141.	Neue weiße ungebleichte baumwollene Abschnitte (Kaliko usw.) I	100
142.	Neue weiße ungebleichte baumwollene Abschnitte (Kaliko usw.) II	70
143.	Neue blaue baumwollene Abschnitte	40
144.	Neue hellbunte baumwollene Kattunabschnitte	45
145.	Neue hellbunte baumwollene Barchentabschnitte (Biber)	75
146.	Neue mittelbunte baumwollene Kattunabschnitte (sortiert)	32
147.	Neue bunte baumwollene Barchent-(Biber-)Abschnitte	45
148.	Neue Original bunt baumwollene Kattunabschnitte	30
149.	Neue dunkelbunte baumwollene Kattunabschnitte I	24
150.	Neue dunkelbunte baumwollene Kattunabschnitte II	19
151.	Neue in Farben sortierte Segeltuchabfälle	45
152 a.	Neue feldgraue Köperabfälle	60
152 b.	Neue feldgraue Segeltuchabfälle	60
153.	Neue schwarze Kattun- und Chlothabfälle	40
154.	Neue weiße Mull- und Steifgaze	25
155.	Neue helle Korsett-abfälle (außer weiß)	50

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg	Ersatzstoffe (K. B. A. Garne)
156.	Sonstige neue baumwollene Abschnitte, soweit solche unter 139 bis 155 nicht aufgeführt sind	—	Pfennig das kg
156 f.	Neue bunte Kord-Abfälle (Manchester)	24	
156 h.	Neue bunte Decken-Abfälle (auch Kamelhaar-Imitation)	24	

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg	Ersatz- stoffe (K. R. A.- Garne)	Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg	
O. Neue baumwollene Wirk- und Strickwarenabfälle (Trikotagen).				198b. Alte weiße leinene Lumpen III 32			
157.	Neue sortierte Mako- und Mako-Imitat-Trikotabfälle (gelb, gebleicht, rohweiß und creme), frei von merzerisierten Abfällen und Flortrikot	160	—	199.	Alte graue leinene Lumpen I	48	
158.	Neue Imitat-Trikotabfälle, normalfarbig	160	—	200.	Alte graue leinene Lumpen II	22	
159.	Neue sortierte Imitat-Trikotabfälle bunt (rosa, grau, braun usw.)	150	120	201.	Alte blaue und bunte leinene Lumpen	28	
160.	Neue Luisiana-(Futter-)Trikotabfälle, normalfarbig	160	—	202.	Sonstige alte leinene Lumpen	—	
161.	Neue Luisiana-(Futter-)Trikotabfälle, in hellen Farben sort. (grau, braun, gelb usw.)	160	130	203.	Neue weiße leinene Lumpen	50	
162.	Neue sortierte Luisiana-(Futter-)Trikotabfälle, in dunklen Farben (marine, schwarz usw.)	150	120	204.	Neue rohgraue leinene Lumpen (Militärdrell)	65	
163.	Neue Luisiana-(Futter-)Trikotabfälle, gemischtfarbig helle Ware, frei von dunklen Farben	150	120	205.	Neu grau Leinen, fein	60	
164.	Neue sortierte Mako- und Mako-Imitat-Trikotabfälle in hellen Farben, frei von merzerisierten Abfällen, außer den unter Klasse 157 genannten	140	—	206.	Neu Futterleinen	50	
165.	Neue sortierte Mako- und Mako-Imitat-Trikotabfälle in dunklen Farben, frei von merzerisierten Abfällen (marine, schwarz usw.)	130	110	207.	Neu blau Leinen	50	
166.	Neue sortierte merzerisierte Mako- und Mako-Imitat-Trikotabfälle, in hellen Farben einschließlich der unter Klasse 157 genannten	125	—	208.	Neu Segelleinen	65	
167.	Neue sortierte merzerisierte Mako- und Mako-Imitat-Trikotabfälle in dunklen Farben (marine, schwarz usw.)	115	—	209.	Neu bunt Leinen	50	
168.	Neue sortierte baumwollene Ringeltrikotabfälle in hellen Farben, frei von merzerisierten Abfällen	120	—	210.	Sonstige neue Leinenabschnitte	—	
169.	Neue sortierte baumwollene Ringeltrikotabfälle in dunklen Farben, frei von merzerisierten Abfällen	90	—	210b.	Neue feldgraue Leinendrellabfälle	60	
170.	Neue sortierte baumwollene merzerisierte Ringeltrikotabfälle in hellen Farben	110	—	211.	Sonstige alte und neue leinene und halbleinene Lumpen, soweit solche unter 197 bis 210b nicht aufgeführt sind	—	
171.	Neue sortierte baumwollene merzerisierte Ringeltrikotabfälle in dunklen Farben	80	—	B. Ramie-Abschnitte.			
172.	Neue sortierte baumwollene Netz-(Filet-)Trikotabfälle (weiß, gebleicht, rohweiß und gelb)	80	—	212.	Ramie-Gewebeabfälle, neue	45	
173.	Neue unsortierte baumwollene Netz-(Filet-)Trikotabfälle, buntfarbig gemischt	50	—	213.	Ramie-Trikotabfälle, neue	120	
174.	Neue Original-Strickwarenabfälle, weiß, gelb und rohweiß	160	—	S. Alte und neue seidene und kunstseidene Lumpen.			
175.	Neue Original-Strickwarenabfälle, buntfarbig	120	—	214.	Alte seidene, kunstseidene und halbseidene Lumpen	50	
176.	Neue großstückige Trikotreste, für technische Zwecke verwendbar, beste Sorte*)	350	—	215.	Neue seidene, kunstseidene und halbseidene Lumpen und Abschnitte	70	
177.	Neue angeschmutzte baumwollene Trikotabfälle, beste Sorte*)	80	70	216.	Neue seidene, kunstseidene und halbseidene Rundstuhl-Trikotabfälle	200	
178.	Neue geknüpftete Trikotabfälle (Knoten- und Knopftrikot) beste Sorte*)	80	70	217.	Neue seidene, kunstseidene und halbseidene Handschuh-Trikotabfälle	100	
179.	Neue unsortierte Trikotabfälle, Original Fabrikware, beste Sorte*)	130	110	218.	Sonstige alte und neue seidene, kunstseidene und halbseidene Lumpen	—	
180.	Neue unsortierte Trikotabfälle, Original-Sammel- und Händlerware, beste Sorte*)	110	95	T. Tauwerk usw.			
181.	Neuer Trikotabschrenz und Kehrriecht, beste Sorte*)	50	40	219.	Alte und neue Tauwerkabfälle, Seiler, Stricke aus Hanf, Manila, Sisal, Jute usw., ferner alte und neue derartige Fabrikationsabfälle, beste Sorte*) (darunter ist zu verstehen: helles Manila-Umschlagtau, mindestens 6 m lang und mindestens 6 cm Durchmesser für Seilerei und ähnliche Betriebe geeignet)	225	
182.	Sonstige baumwollene Wirk- und Strickwaren- und Trikotabfälle, soweit solche unter 157 bis 181 nicht aufgeführt sind	—	—	220.	Alte und neue Tauwerkabfälle, Seiler, Stricke aus Hanf, Manila, Sisal, Jute usw., ferner alte und neue derartige Fabrikationsabfälle, beste Sorte*) (darunter ist zu verstehen: Abfälle von ungeteerten Manilatauen)	60	
183.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, dickgerauht, weiß und creme (Plüsch)	160	—	221.	Alte und neue Hanfbindfadenabfälle, sortiert und unsortiert, beste Sorte*)	65	
184.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, dünngerauht, weiße	130	—	222.	Alle Arten alte Netze, baumwollene, leinene, Manila usw., beste Sorte*) (darunter ist zu verstehen: alte sortierte ungeteerte leinene Netze)	25	
185.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, weiß Atlas	40	—	223.	Baumwollseile, Baumwolltaue, Baumwollstricke, Baumwollschüre, Spindelschüre usw., beste Sorte*)	75	
186.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle (Plüsch), dickgerauht, sortiert in Farben (schwarz, blau, grau, feldgrau usw.)	110	—	224.	Sonstiges Tauwerk und Seil- bzw. Bindfadenabgänge, soweit solche unter 219 bis 223 nicht aufgeführt sind	—	
187.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, dickgerauht, gemischtfarbig (Plüsch)	80	—	224a.	Alte und neue Tauwerkabfälle aus Kokos	45	
188.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, dünngerauht, buntfarbig	55	—	224b.	Alle Arten alte Kokosstricke usw.	22	
189.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, gemischtfarbig, Atlas	30	—	224c.	Alte Textiltreibriemenabfälle	—	
190.	Neue baumwollene Handschuhtrikotabfälle, schwarz Atlas	30	—	U. Alte und neue Jutelumpen.			
191.	Sonstige baumwollene Handschuhtrikotabfälle, soweit solche unter 183 bis 190 nicht aufgeführt sind	—	—	225.	Alte Jutelumpen I, bei Lieferung von 10000 kg	22	
Preistafel 3 (Meldeschein 4 C).				226.	Alte Jutelumpen II mit und ohne Scheuerlappen bei Lieferung von 10000 kg	14	
Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg		227.	Alte Halbjute Halbbast, Jute mit Leinen)	24	
P. Putzlappen.				228.	Neue weiche helle Juteabschnitte	32	
192.	Putzlappen, alte bunte baumwollene, hell, mittelhell und blau, frei von Taillen und Jacken	30		229.	Neue appretierte Jute- und Steifleinenabschnitte	16	
192a.	Putzlappen aus Federzeug	30		230.	Neue Halbjuteabschnitte	28	
193.	Putzlappen, alte weiße und halbweiße baumwollene	55		231.	Alte Baumwollballage (amerikanische), bei Lieferung von 10000 kg	28	
193a.	Putzlappen aus grau Kattun (122)	35		232.	Sonstige alte und neue Jutelumpen, soweit solche unter 225 bis 231 nicht aufgeführt sind	—	
194.	Putzlappen, alte weiße leinene	90		232a.	Alte Scheuertücher (Lavettes)	17	
195.	Putzlappen, alte halbweilene	24		232b.	Alte Zementsacklumpen	6	
196.	Putzlappen, sonstige, soweit solche unter 192 bis 195 nicht aufgeführt sind	—		232c.	Alte kleinstückige Kapzücken-Emballage	25	
Q. Alte und neue leinene Lumpen.				232g.	Alte Packhüllenstücke (Emballagen) beste Sorte*) (darunter ist zu verstehen: lochfreies Manufakturpacktuch, leichte Ware)	120	
197.	Alte weiße leinene Lumpen I	65		232i.	Alte Kokosmatten und -lumpen	12	
198.	Alte weiße leinene Lumpen II	50		V. Verschiedenes.			
*) Geringere Sorten entsprechend billiger. Für diejenigen Klassen, für welche keine Preisbestimmung festgelegt ist, erfolgt die Bewertung beim Ankauf durch die Kriegs-Wollbedarf-Aktiengesellschaft oder die Kriegs-Hadern-Aktiengesellschaft durch die von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums eingesetzten Lumpenbewertungskommissionen.				233.	Dunkel Kattun zur Pappenfabrikation, frei von reißfähigen dunkeln, baumwollenen Kattunlumpen (Kl. 125a), bei Lieferung von 10000 kg	17	
				233b.	Schrenz für Reißzwecke geeignet (weiche Ware)	19	
				234.	Schrenz (mit und ohne Jute) zur Pappenfabrikation, bei Lieferung von 10000 kg	14	
				235.	Federstücke	20	
				W.			
				236.	Sonstige sortierte Lumpen, alte oder neue, soweit sie im Meldeschein 4 A, 4 B und 4 C nicht aufgeführt sind	—	
				236b.	Alte Teppiche	17	
				*) Geringere Sorten entsprechend billiger. Für diejenigen Klassen, für welche keine Preisbestimmung festgelegt ist, erfolgt die Bewertung beim Ankauf durch die Kriegs-Wollbedarf-Aktiengesellschaft oder die Kriegs-Hadern-Aktiengesellschaft durch die von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums eingesetzten Lumpenbewertungskommissionen.			

Klasse	Bezeichnung	Pfennig das kg
	X.	
237.	Unsortierte gemischte Lumpen, Sammelware, nicht nach Stoffen und Farben geordnet.	

Alle Lumpen und neuen Stoffabfälle sind rein sortiert, frei von morschen Bestandteilen, trocken und in guter, ordnungsgemäßer Verpackung zu liefern. Sämtliche wollenen Lumpen und neuen Stoffabfälle grundsätzlich frei von Seide und Halbwole; keinesfalls dürfen diese Waren an seide- und halbwoollhaltigen Stücken mehr als 5 v. H. enthalten. Karbonisierte Lumpen sind gesondert anzubieten.

Was bezwecken die Dekawe-Steppstoffe für die Bekleidung?

Die eben vor Beginn des Krieges patentamtlich geschützten „Dekawe-Steppstoffe“ haben der Heeresverwaltung, und zwar namentlich den Flieger- und Luftschifftruppen zur Anfertigung von Spezialanzügen, die als wasserundurchlässiger Pelzersatz von leichtestem Gewicht benutzt wurden, sehr erhebliche Dienste geleistet und sind viele Tausende solcher Spezialbekleidungen in Benutzung genommen worden. Sowohl für die Übergangs- wie auch für die kommende Friedenswirtschaft sind diese Stoffe zweifellos von großer Wichtigkeit, da es möglich sein wird, durch das Aneinandersteppen von zwei ganz leichten und billigen Gewebeschichten unter Zwischenschaltung einer losen Hohlfaserschicht wertvolle, warmhaltende Stoffe zu schaffen, deren Verarbeitung auch zur Winterbekleidung für minderbemittelte Kreise leicht möglich ist.

Das Ideal solcher Hohlfasern ist in dem tropischen Produkt „Kapok“ zu sehen, jedoch gibt es auch hier im Inlande Fasern, die den Kapok wenigstens für solche Zwecke vollständig ersetzen können und die uns die heimische Ernte alljährlich von neuem darbietet. Außerordentlich wäre es zu begrüßen, wenn namentlich die Reichsbekleidungsstelle ihr Augenmerk ganz besonders auf diese Steppstoffe richten und solche weiten Volkskreisen in erheblichem Maße zugänglich machen würde.

Auf der nunmehr in Berlin beendigten Faserstoff-Ausstellung war ein fertiger Mantel aus Dekawe-Steppstoff zu besichtigen und wird hierzu auf den weiteren Ausstellungen in Düsseldorf und Leipzig noch weiterhin Gelegenheit sein. Der Mantel zeichnet sich nicht nur durch außerordentliches Warmhalten und Wasserundurchlässigkeit aus, sondern namentlich auch durch sein leichtes Gewicht, das es ermöglicht, den Mantel leicht überallhin mitzuführen und sein Tragen selbst bei sommerlichen Regengüssen nicht unangenehm zu empfinden. Trotz des hohen Gebrauchswertes des Mantels im Winter ist der Gestehungswert nur ein geringer, da lediglich leichte, billige aber dauerhafte Stoffe dazu verarbeitet worden sind. Über die ganz besondere Eignung solcher Mäntel und Kleidungsstücke als Wasserrettungsschutz wird noch berichtet werden.

Übernahme der ägyptischen Baumwollernte durch die Regierung.

Aus Kairo wird unterm 14. März berichtet: Gemäß einer getroffenen Vereinbarung soll die ägyptische Baumwollernte von der britischen und der ägyptischen Regierung angekauft werden. Der Ankaufspreis beträgt 42 Dollar per cantar; ein Preis, welcher mehr als das Doppelte wie vor dem Kriege beträgt. Der Preis von 42 Dollars ist gleich dem Durchschnittspreis der letzten Jahresernte und ungefähr der heutige gangbare Tagespreis. Diese Maßregel gibt dem Baumwollerzeuger einen guten Nutzen und sichert dem Lande große Vorteile, unter denen besonders derjenige hervorzuheben ist, daß Ägypten in der Übergangszeit einen reichen Anteil an allen notwendigen Materialien, Geräten und Maschinen erhalten wird, welche der Kontrolle der Alliierten unterliegen. Die Kontrollkommission wird ihren Sitz in Alexandria nehmen, wo sie die Transaktionen für Rechnung der beiden Regierungen ausführen wird. Sie wird die Baumwolle auf der Basis von 42 Dollars per cantar ankaufen und zu 48 Dollars verkaufen. Wenn der Unterschied zwischen Ein- und Verkaufspreis einen Nutzen lassen sollte, so soll derselbe zwischen den beiderseitigen Regierungen geteilt werden. Um diesen Plan zu finanzieren, wird das britische Schatzamt eine Höchstsumme von 10 Mill. Pfund Sterling vorstrecken, eine gleiche Summe wird von einem Konsortium englischer Großbanken zu einem mäßigen Zinsfuß unter Garantie der englischen Regierung vorgestreckt werden. Die britische Regierung wird die Liverpool-Verkäufe und auch alle späteren industriellen Transaktionen in ägyptischer Baumwolle kontrollieren. Diese neugebildete Kommission wird ihre Einkaufstätigkeit am 1. August 1918 beginnen.

Hundehaare als Wollersatz.

Laut Mitteilung der kürzlich gegründeten British Dog's Wool Association ist es erwiesen, daß eine ganz besonders hochklassige Wolle von den Auskämmungen aller Rassen langhaariger Hunde gewonnen werden kann. Es sind kürzlich Muster solcher Haare, und zwar von Pekingese, chows, Pudel, Schäferhund usw. Wollachverständigen unterbreitet worden, welche einstimmig die gute Qualität der gesponnenen Garne anerkannten. Um diese neue Bezugsquelle zu organisieren und nach bester Möglichkeit auszunutzen, ist ein Komitee gebildet worden, dem bereits viele Hilfsorganisationen und Privatpersonen ihre Hilfe zugesagt haben.

□ □ □

Die Geschäftslage in den Fabrik-Bezirken.

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Zur Lage im Meerane-Glauchauer Industriebezirk.

(Von unserem Meeraner Korrespondenten.)

Meerane, 27. April 1918.

[Nachdruck verboten.]

Das Geschäft in unseren beiden Industriestädten ist, was den Handel mit Kleider- und Blusenstoffen für den freien Verkehr anbelangt, im allge-

meinen sehr still und teilweise sehr einseitig geworden. Der Grund liegt aber einzig und allein darin, weil die Schwierigkeiten in der Beschaffung von geeigneten Materialien immer größer geworden sind. Infolgedessen vermögen unsere Fabrikanten die zum Teil ziemlich umfangreich eingegangenen Bestellungen entweder gar nicht oder nur in ganz beschränktem Maße zur Ausführung zu bringen. Soweit wir unterrichtet sind, haben unsere Fabrikanten die Aufträge nur unter Vorbehalt des Einganges von geeigneten Gespinsten gebucht, so daß ihnen bei Nichtausführung keinerlei Schäden entstehen. In durchsichtigen und schleierartigen Baumwollstoffen mit weißen und bunten Effekten, namentlich Stickerei-Effekten, für Hochsommerzwecke, war das Geschäft in den jüngsten Wochen etwas belebt, dagegen waren die Nachfragen nach Stoffen aus Kunstseide verhältnismäßig gering. Der Hauptgrund dürfte hier lediglich in den Hochstandspreisen zu suchen sein; denn wir haben in den letzten Monaten wiederholt die Wahrnehmung machen müssen, daß Stoffe aus Kunstseide, welche an und für sich geschmackvoll ausgearbeitet waren, infolge der fabelhaft hohen Preise und bei der geringen Warenbreite längere Zeit auf dem Markte gewesen sind. Das ist ein weiteres Zeichen dafür, daß einmal für derartige Stoffe kein so hohes Warenbedürfnis mehr vorhanden ist, und zum andern, daß man hinsichtlich der Hochstandspreise bei den Verbrauchern etwas nachdenklicher gestimmt ist. — In den Betrieben, welche Papiergarngewebe erzeugen, ist die Beschäftigung eine gute, teilweise flotte. Namentlich haben diejenigen Webereien, welche größere Nummern verarbeiten und Heereslieferung haben, noch auf Wochen bzw. Monate hinaus umfangreiche Bestellungen im Buche stehen. Dadurch, daß die Papiergarngewebe fast für alle gewerblichen Zwecke in den letzten Monaten immer mehr vervollkommen worden sind, läßt sich naturgemäß in verschiedenen Artikeln eine ziemlich rege Nachfrage feststellen. Nur an die Kleiderstoffe aus Papiergarnen will man in den beteiligten Kreisen noch nicht so recht heran. Aus diesem Grunde hat man seit einigen Monaten Kleiderstoffe aus Papiergarnen mit anderen Materialien vermischt in den Handel gebracht, die teilweise gute Erfolge zeitigten, zumal sie hinsichtlich der Haltbarkeit ganz besonders verbessert worden sind.

Durch das Zusammenlegen gewisser Betriebe der hiesigen Appretur- und Färberei-Anstalten ist die Beschäftigung zum Teil eine zufriedenstellende geworden, was lediglich auf die Herstellung von modernen Papiergarngeweben zurückzuführen ist. Im allgemeinen spricht man auch von hohen Nutzen in dieser Branche.

Der Geschäftsgang in den niederrheinischen Webereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Korrespondenten.)

M.-Gladbach, 27. April 1918.

[Nachdruck verboten.]

In den Weißwebereien, welche früher Nesselstoffe, sowie in den Betrieben, welche die grobfädigen Biber- und Kalmuckartikel herstellten, hat die Beschäftigung, soweit diese Artikel noch in Betracht kommen, einen starken Rückgang erfahren. Die behördlichen Aufträge haben fast ganz aufgehört, es kommen nur noch Ersatzfabrikate in Frage, welche aber auch in letzter Zeit in kleineren Mengen bestellt werden. In erheblich größerem Umfange sind dagegen noch Aufträge auf Papiergewebe von der Heeresverwaltung eingetroffen, wodurch es zu ermöglichen war, daß ein Teil der Stühle am Laufen gehalten werden konnte. Für den privaten Bedarf kommen noch etwas Papiergewebe zur Herstellung, die Nachfrage ist aber seit einiger Zeit stark zurückgegangen. Die Verbandstoffwebereien sind noch einigermaßen befriedigend beschäftigt; seitdem diese Werke sich den feineren Papiergeweben, wie Verbandmull, Kreppstoff usw., zugewandt haben, hat die Arbeitstätigkeit entschieden zugenommen. Auch die größeren Papiergewebe werden in diesen Betrieben angefertigt.

Die Buntwebereien, welche früher Hemdenfanelle, baumwollene Schlafdecken webten, haben ebenfalls ihre Stühle teilweise auf Papiergewebe eingestellt und fertigen hauptsächlich Segeltuchstoffe für den Heeresbedarf an. Die Erzeugung für den privaten Bedarf in diesen Geweben hat, wie auch in den Weißwebereien, sehr nachgelassen, die Kundschaft ist außerordentlich zurückhaltend geworden.

In den Webereien, welche früher baumwollene Hosenzeuge lieferten, hat sich die Lage in der Berichtszeit ruhiger gestaltet. Was an behördlichen Aufträgen eingeht, sind Sack- und Segeltuchstoffe usw., wodurch noch ein Teil der Stühle Beschäftigung findet.

In den Buckskin-, Kammgarn- und Cheviotwebereien ist die Arbeitstätigkeit nicht mehr so rege als bisher. Es sind zwar neue Aufträge auf Halbwooldecken eingetroffen, dieselben haben aber bei weitem nicht mehr den früheren Umfang erreicht, ein Zeichen, daß die Heeresverwaltung noch über größere Vorräte verfügt. Soweit die Betriebe zugelassen sind, ist der Grad der Beschäftigung, je nach den angemeldeten Stühlen, ein ziemlich gleichmäßiger. Diejenigen Firmen, die keine eigene Spinnerei haben, bekommen die Garne von der Heeresverwaltung zugewiesen. Die Decken müssen unausgerüstet auf Lager gehalten werden. Da ein großer Teil dieser Webereien viele Stühle auf Papiergewebe eingestellt hat, so ist die allgemeine Beschäftigung noch immerhin als befriedigend zu bezeichnen.

□ □ □

Von den Aktien-Gesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrl. Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Baumwollspinnerei Erlangen in Erlangen. Nach dem Geschäftsbericht des Vorstandes für 1917 haben die Grundstücke und Gebäude durch den Anfang 1917 erfolgten Ankauf der früheren Papierfabrik Wangen einen Zuwachs erhalten, und zwar die Grundstücke auf 693017 (643017) M. und Gebäude auf 1907800 (1731700) M. Die maschinelle Einrichtung besteht Ende 1917 unverändert in Erlangen und Wangen zusammen mit 149471 Spinnspindeln, 11364 Zwirnschpindeln und 250 Webstühlen. Die Aufnahme der Papier-Spinnerei und -Weberei in größerem Umfange im Verein mit dem günstigen Umstände, daß die Gesellschaft mit einem kleinen Teil der Spinnerei und -Weberei noch nachträglich als Höchstleistungsbetrieb für Baumwolle bestimmt

wurde, hat im abgelaufenen Geschäftsjahre eine bessere Beschäftigung gebracht als im Vorjahre. Die fortdauernde Unsicherheit der allgemeinen Verhältnisse hat zu einer besonders vorsichtigen Bewertung unserer Lagerbestände veranlaßt. Der hohe Stand der Verpflichtungen erklärt sich durch die in den letzten Jahren vorgenommenen Erweiterungen der beiden Betriebe in Erlangen und in Wangen, wozu noch der Erwerb der früheren Papierfabrik Wangen kommt. Die bereits gemeldete Kapitalserhöhung von 2,6 Mill. M auf 4 Mill. M wird wie folgt begründet: „Diese Ausdehnungen erforderten große Mittel; überdies ist mit Sicherheit vorzusehen, daß die Rohstoffe und die Kosten der Fabrikation eine erhebliche und bleibende Steigerung erfahren werden. Diesen Anforderungen gegenüber müssen wir bei Beginn der Friedenszeit gerüstet sein und bitten deshalb die Generalversammlung, eine Erhöhung unseres Aktienkapitals vorzunehmen. Die Betriebsüberschüsse gingen in 1917 auf 1566351 (2080545) M zurück. Zinsen und Verwaltungskosten erforderten 825488 (1335042) M, so daß nach 384378 (287231) M Abschreibungen, einschließlich 141447 (138054) M Vortrag, ein Reingewinn von 497973 (596326) M verbleibt, der wie folgt verwendet werden soll: Zuwendung der Arbeiterwohlfahrt 20000 M (wie im Vorjahre), 10 (14) Proz. Dividende gleich 260000 (364000) M, Gewinnanteil des Aufsichtsrats und Vergütungen an Angestellte 71566 (70879) M, Vortrag 146407 (141446) M. Nach der Bilanz betragen: Kasse 6606 (6281) M, Wechsel 9562 (14896) M, Wertpapiere und Beteiligungen 890500 (1024600) M, Debitoren 1781756 (584773) M, Baumwolle 1159866 (2452446) M, Garn und Gewebe 480981 (133694) M, Betriebsvorräte 70997 (99074) M, Bankschulden und Baumwolltratten 3847142 (3671926) M, Kreditoren 473354 (334092) M.

Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bremen. Die Generalversammlung genehmigte die Regularien und die beantragten Statutenänderungen. Die Dividende ist mit 12 Proz. zahlbar gesetzt worden. Der Vorsitzende teilte mit, daß die Beschäftigung gegen das Vorjahr unverändert sei und auch so bleiben dürfte. Ein etwaiger Frieden würde jedenfalls keine Verschlechterung bringen. Ein Rohstoffmangel sei nach Friedensschluß nicht zu erwarten, da die Friedensbedingungen dafür sorgen würden, daß die angesammelten und von England aufgekauften australischen Wollvorräte uns nicht vorenthalten blieben. Schwierigkeiten werde allerdings die Transportfrage bieten.

Meyer Kauffmann Textilwerke Akt.-Ges. in Breslau. Die Verwaltung bringt für 1917 9 (8 $\frac{1}{2}$) Proz. Dividende in Vorschlag.

□ □ □

Marktberichte.

Wolle, Garne und Waren.

Preisbestimmung für die englische Wollschur von 1918. (Mitgeteilt von J. Dahmen, Wollhandlung in Heidelberg.) Die englische Kriegsrohstoffabteilung gibt bekannt, daß der Preis für die diesjährigen Schuren englischer, einbegriffen irländischer Wollen auf 60 Proz. über die Durchschnittspreise vom Juni und Juli 1914 festgesetzt worden ist. Diese Entscheidung wurde nach eingehender Prüfung der seitens der landwirtschaftlichen Sachverständigen und den Wollzüchtern dem Kriegsministerium gemachten Vorschläge und nach Consultation der Boards of Agriculture für England, Wales, Schottland und Irland getroffen. Die Preistabelle für jede Provinz und Qualität Wolle wird noch von einem Zentral-Beratungs-Ausschuß gemäß obiger Preiserhöhung ausgearbeitet. Die jeweiligen Höchstpreise werden sodann veröffentlicht; der tatsächlich dem Wollfarmer zu zahlende Preis wird sowohl von der Qualität wie von der Beschaffenheit, Condition usw. der Wolle abhängen.

Bradford, 25. April. Wollmarkt ruhig. Garne unregelmäßig.

Baumwolle, Garne und Waren.

Statistik des Liverpooler Baumwollmarktes.

(Privatmeldungen, unverbindlich.)							
	Amer. middl. loko	April-Mai	Mal-Juni	Juni-Juli	Juli-August	Umsatz	Ankünfte
18. April	23,59	22,83	22,45	22,20	21,55	5000	—
19. „	23,31	22,30	21,81	21,50	21,22	4000	5800
23. „	23,58	23,46	22,91	22,49	22,06	3000	600
24. „	23,13	23,02	22,60	22,26	21,89	4000	12700

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

New-York, 24. April. (Nachdruck verboten). Der Platzmarkt lag in der letzten Berichtswoche ähnlich wie in der Vorwoche. Nach anfänglichen Steigerungen trat bald ein Rückgang ein, der bis zum Schluß anhielt, so daß zuletzt die Preise wieder niedriger sind. Der Termiamarkt ging zuerst nach oben auf Kauforders seitens Liverpool und New-Orleans und verschiedener Platzhäuser, Deckungen der Leerverkäufer, sowie auf Berichte, daß die Regierung wieder große Aufträge auf Baumwollwaren erteilt habe. Sehr bald setzte jedoch eine Abwärtsbewegung ein, da gemeldet wurde, daß im Texas weiterer Regen niedergegangen sei, durch den die Dürre so ziemlich gehoben worden wäre. Führende Platzfirmen machten Abgaben, ebenso westliche Spekulanten. Auch die Ungewißheit bezüglich der Preisfestsetzung wirkte schwächend ein, sowie die allgemeine Ansicht, daß der Flächenraum unter Kultur ein weit größerer sein werde; in Georgia soll er 10—12 Proz. mehr betragen. Andererseits erweckt der sich immermehr vermindernde Frachtraum die Befürchtung, daß Baumwolle, die für den Export gekauft wurde, auf den Markt geworfen werden wird. Die Kriegsberichte lauteten auch weiter ungünstig, was den Rückgang sehr beförderte. Der Verkaufdruck vermehrte sich noch durch die Mitteilung, daß, falls die Regierung für Baumwollwaren Preise festsetzte, die Fabrikanten verlangen würden, daß dies auch bezüglich des Rohmaterials geschehe. Bessere Nachrichten vom Kriegsschauplatz, sowie Käufe der südlichen Spinner führten dann zu Erhöhungen, die aber bald wieder Nachlassen Platz machten. Die Meldungen über die Wetteraussichten lauteten aber gegen Schluß ungünstiger; seitens Japans wurden Käufe gemacht, private Berichte bezeichneten den Stand der Baumwollsaaten als wenig be-

friedigend und so kam es zu Steigerungen. So sind per Saldo die Notierungen den letzten, etwas zurückliegenden Meldungen zufolge, höher als in der Vorwoche. Sie lauteten wie folgt: Middling greifbar 30,25 gegen 30,50, April 29,08 (28,75), Mai 29,23 (28,95), Juni 28,92 (28,80). Bis zum 17. April stellten sich die Zufuhren in den Häfen auf 69000 Ballen in der Woche und in der Saison auf 5295000 Ballen. Die Ausfuhr nach Großbritannien betrug 12000 Ballen in der Woche und 947000 Ballen in der Saison, die nach dem Festlande 7000 bzw. 1820000 Ballen.

Seide und Seidenwaren.

Lyon, 27. April. (Nachdruck verboten). Die Brennstoffzufuhren haben die erhoffte Vermehrung nicht erfahren und so herrschte weiter Mangel. Dadurch haben auch die Färbereien kaum besser liefern können und die Lage ist also keine günstigere geworden. Andererseits erwiesen sich die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz als wenig ermutigend, wodurch die Bestellungen bei den Stoffherstellern eine Einschränkung erfahren haben. So ist es auch diesmal wieder seitens der Verbraucher von Rohseide nicht zu großen Anschaffungen darin gekommen, die sich übrigens durch die kleinen Vorräte auch so ziemlich verbieten. Man kauft das Notwendigste, muß aber trotzdem sehr hohe Preise bezahlen, da das Angebot die Nachfrage nicht übersteigt, sondern eher das Gegenteil der Fall ist. Eine für die Entente günstige Wendung der Kriegereignisse würde auch eine Belebung auf dem Rohseidenmarkt herbeiführen, die letzte Zeit hat sie ja aber nicht gebracht. Ob der Schiffsdienst aus dem fernen Osten bald wieder zur Aufnahme kommen wird, läßt sich immer noch nicht mit Bestimmtheit sagen. Falls es nicht bald der Fall ist, werden die schon recht knappen Lager natürlich noch eine weitere Verminderung erfahren und damit Preiserhöhungen nicht zu vermeiden sein. — Die Berichtswoche hat, wie erwähnt, keine Zunahme der Aufträge für Seidenwaren gebracht. Trotzdem ist die Beschäftigung der Fabrikanten ausreichend, diese sind weiter gezwungen, lange Lieferfristen zu stellen. Allerdings trägt auch die schlechte Beförderung dazu bei, daß die Waren mit großen Verzögerungen an die Verbraucher gelangen. Es werden vor allem Stoffe hergestellt, deren Fabrikation eine einfache ist und die das wenigste Rohmaterial erfordern. Den Bandherstellern in St. Etienne fehlt es nicht an Aufträgen, aber auch da stellt sich ungenügende Brennstoffbelieferung der Erzeugung immer noch hinderlich in den Weg. Die erzielten Preise sind lohnende.

□ □ □

Nachtrag.

Auszeichnungen.

Mit dem **Eisernen Kreuz 2. Klasse** wurden ausgezeichnet:

Richard Bode, Mitarbeiter der Firma Seeler & Cohn, Damenmäntelfabrik in Berlin.

Peter Beutler, Mitarbeiter der Firma Behrens & Baumann Nachfl., Damenkonfektion in Berlin.

Johannes Degener, Mitinhaber der Firma Mehrhardt & Kriegsmann, Manufaktur- und Modewaren in Hildesheim.

Otto und Walter Engländer, Söhne der Frau Heinrich Engländer, Teilhaber der Firma Gebr. Engländer, Gardinenfabrik in Stuttgart, letzterer unter gleichzeitiger Beförderung zum Vizefeldwebel.

Julius Nußbaum, Geschäftsführer der Firma Gebr. Abraham in Bochum, Sohn des Herrn S. Nußbaum in Seesen, Manufaktur und Konfektion.

Diplom-Ingenieur Ludwig Wagner, technischer Direktor der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei, Filiale Chemnitz-Kappel, z. Zt. Unteroffizier einer Masch.-Gew.-Komp. Er ist bereits im Besitz der Friedrich-August-Medaille.

Chemnitz. Herrn Färbereibesitzer Georg Mecklenburg ist das Königlich sächsische Kriegsverdienstkreuz verliehen worden.

Leipzig. Die Königliche Kreishauptmannschaft Leipzig hat den Arbeiterinnen F. verw. Rüdiger, und A. verw. Heinze, sowie dem Werkmeister E. Strauch, die über 25 Jahre in der Leipziger Wollkammerei beschäftigt sind, Belobigungsurkunden ausgestellt.

Krefeld. Der Frau Johannes Ange, Emma, wurde für 40jährige treue Dienste bei der Krefelder Appretur G. m. b. H. die goldene Brosche von der Kaiserin verliehen.

Crumbach bei Hohenstein-Ernstthal. In der Tuchfabrik J. G. Stein erhielten fünf Arbeiter und zwei Arbeiterinnen das Ehrenzeichen für Treue in langjähriger Arbeit.

Todesfälle.

Den Heldentod für das Vaterland starben:

Adolf Erdmann und Julius Dornberger, beide in der Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei, Filiale Eisenach. Ernst Müller, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, Mitarbeiter der mechanischen Wollenweberei Eduard Brösel in Greiz.

Hugo Schumacher, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Mitarbeiter der Bandfabrikfirma Moeskes & Staude in Elberfeld.

Max Korte, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Mitarbeiter der Bandweberei Vorwerk & Sohn in Barmen.

Ernst von Schemm, Mitarbeiter der Barmer Glanzgarn-Fabrik Emil Zinn & Hackenberg m. b. H. in Barmen-Rittershausen.

Fritz Weber, Leutnant, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Mitarbeiter der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., A.-G. zu Leverkusen.

Walter Höltring, Leutnant, Inhaber des Eisernen Kreuzes, Teilhaber der Firma W. Höltring, Textilwerk in Unter-Barmen.

Bruno Zimmer, Mitarbeiter der Firma Meyer Kauffmann, Textilwerke A.-G. in Breslau.

Willi Türke, Mitarbeiter der Firma Grünebaum & Kaufmann, Tuchfabrik in Kottbus.

Richard Focke, Leutnant, Ritter mehrerer Orden, Prokurist der Webereifirma Wm. Focke & Co. in Gera.

M.-Gladbach. Am 15. April verschied in München, wo er Heilung von seinem Leiden suchte, der Geschäftsteilhaber der früheren Firma Lucas & Meyer, jetziger Miteiter der Webstoff-Aktien-Gesellschaft, Herr Joseph Lucas im Alter von 54 Jahren.

Naila. Herr Kommerzienrat Carl Seyffert, Begründer und Gesellschafter der Webereifirma C. Seyffert G. m. b. H., ist nach längerer, schwerer Krankheit verstorben.

Frankfurt a. M. Herr Herm. Hirschfeld, Leiter der Krefelder Niederlassung der bekannten Seidengroßfirma Gebr. Parravant in Frankfurt a. M. und Krefeld, ist infolge Schlaganfalls im Alter von 60 Jahren gestorben.

Jubiläen.

Chemnitz. Am 15. April vollendeten sich 30 Jahre, daß der Webereileiter Herr Carl Unger in der Möbelstoff-Fabrik von C. F. Thümer, G. m. b. H., als Beamter tätig ist. In Anerkennung dieser Treue und seiner besonderen Verdienste wurde ihm von genannter Firma unter Beglückwünschung zu diesem Ehrentage ein Geldgeschenk in Kriegsanzleihe überreicht.

Stiftungen, Schenkungen usw.

Reichenbach i. V. Eine Unterstützung von 20000 M zur Unterstützung von Arbeitern der Textilindustrie hat Fabrikbesitzer Martin Tröltzsch dem Stadtrat überwiesen.

Geschäftsveränderungen.

Greiz. Die Gesellschaft G. Gentsch & Pertz, Wollwarenfabrik, ist infolge Todes des Ernst Pertz aufgelöst. Gotthold Gentsch in Greiz führt das Geschäft unter unveränderter Firma als Alleininhaber weiter.

Vermischtes.

Verteilung von Leinennähzwirn. Die Reichsbekleidungsstelle veröffentlicht eine Bekanntmachung über Verteilung von Leinennähzwirn. Mit Rücksicht auf die geringe zur Verfügung stehende Menge können nur Verbraucher, nicht auch Verarbeiter, berücksichtigt werden, und auch nur solche Verbraucher, die nach näherer Bestimmung des Kommunalverbandes infolge ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage durch besonders starke Inanspruchnahme ihrer Kleidung (z. B. durch schwere Arbeit) den Zwirn zur Instandhaltung der Kleidung besonders nötig haben. Diese Verbraucher erhalten vom zuständigen Kommunalverbande einen Bezugsausweis ausgestellt und müssen sich bei einem der vom Kommunalverbande bekanntzugebenden Kleinhändler in die Kundenliste eintragen und ihren Bezugsausweis abstempeln lassen. Die Kleinhändler sind verpflichtet, die Kundenlisten beim zuständigen Kommunalverbande einzureichen und erhalten von diesem eine Bezugsberechtigung ausgestellt, die der Kommunalverband an die zuständige Bezirksstelle weiterreicht. Die Bezirksstellen sind die gleichen wie bei der Verteilung von Baumwollnähfäden. Sie liefern die in der Bezugsberechtigung angegebenen Mengen an die Kleinhändler. Diese haben den in ihre Kundenliste eingetragenen Verbrauchern die auf sie entfallenden Mengen gegen Ablieferung des Bezugsausweises zu dem vom Kommunalverbande veröffentlichten Einheitspreise auszuhändigen.

Baumwollhandel. In Bremen haben sich deutsche Baumwollfirmen zu einer Gesellschaft (Syndikat) zusammengeschlossen, die den Zweck verfolgt, der Europäischen Handelsgesellschaft m. b. H. in Bremen durch einen Beirat bei dem Einkauf von Rohbaumwolle in Russland, Rumänien und den angrenzenden Ländern beratend zur Seite zu stehen, um die Geschäftserfahrungen und Geschäftsbeziehungen des Baumwollhandels nutz-

bringend zu vertreten. Dieser Gesellschaft können diejenigen deutschen Firmen beitreten, welche durchschnittlich jährlich in ihren drei letzten Geschäftsjahren vor dem Kriege mindestens 10000 Ballen Rohbaumwolle für eigene Rechnung in Deutschland eingeführt oder zwecks Einfuhr nach Deutschland den Verkauf von mindestens 20000 Ballen Rohbaumwolle in ihrer Eigenschaft als in Deutschland ansässige Agenten ausländischer Häuser vermittelt haben. Anmeldungen zum Beitritt sind bis zum 30. Juni 1918 zu richten an den Präsidenten des Vereins Bremer Baumwollhändler Senator C. A. Gruner in Bremen, Herrn Reinh. Strauß in Crimmitschau.

Spekulation in englischen Baumwollwaren in Ägypten.

(Nachdruck verboten.) Während der letzten Monate hat Ägypten große Ankäufe in einer Anzahl baumwollener Stückwaren in Manchester gemacht. Die hohen Preise erwiesen sich als kein Hindernis, wurden standlos bezahlt. Es ist aber keine Frage, daß die Anschaffungen über den laufenden Bedarf oder selbst den in absehbarer Zeit in Ägypten zu erwartenden weit hinausgehen, obgleich jetzt eine größere britische Militärmacht sich dort befindet. Sie fanden in der Tat zu Spekulationszwecken statt. Man betrachtete in den größeren ägyptischen Städten diese Gewebe als eine gute Kapitalanlage, trotzdem sie so hoch im Preise stehen. Eine ganze Menge von Leuten, die mit diesem Handel nicht das Geringste zu tun haben, wie Hotelbesitzer, Juweliere usw., haben diese Gewebe erstanden, in der Hoffnung, sie nach dem Kriege zu noch höheren Preisen im nahen Osten weitergeben zu können. Die Ansicht herrscht nämlich vor, daß, wenn die Feindseligkeiten beendet sind, sich eine noch nie dagewesene Nachfrage für Stückwaren in den Ländern geltend machen wird, für die Ägypten als Verteilungsland in Frage kommen kann, nämlich Mesopotamien, Palästina usw. Es beginnt sich jetzt aber bereits einige Enttäuschung bemerkbar zu machen. Die Spekulanten haben auf eine schnellere Beendigung des Krieges gehofft und fürchten jetzt, daß die Stoffe doch nicht die günstige Anlage bedeuten, auf die sie gehofft hatten. Sie werfen nun einen Teil der Ware wieder auf den Markt, so daß die Preise in Ägypten rückgängige Tendenz zeigen.

K. k. Fachschule für Textilindustrie in Reichenberg (Böhmen).

Die Direktion genannter Lehranstalt gibt folgendes bekannt: Mit Erlaß Zl. 141. 889-XXIa vom 7. Dezember 1917 hat das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten verfügt, daß Schüler, welche nebst der allgemeinen Fachschule für Weberei eine Abteilung der Spezialfachschule für Weberei lehrplanmäßig absolviert haben, ein Abgangszeugnis erhalten, welches die Leistungen aus beiden Jahreszeugnissen enthält. Jene Schüler, welche in früheren Schuljahren von 1910-1911 angefangen diesen Bedingungen entsprochen haben, können im Wege der Anstaltsdirektion um die Ausfolgung des Abgangszeugnisses (an Stelle der bisherigen Jahreszeugnisse) unter Einsendung eines 3 K Stempels ansuchen.

100000 Arbeitslose in der englischen Baumwollindustrie.

Infolge der bekannten Erweiterung der Betriebseinschränkung in den englischen Baumwollspinnereien ist die Zahl der Arbeitslosen in Lancashire auf mehr als 100000 gestiegen.

Beilage.

Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer ist beigelegt:

Ein Prospekt der Firma Ernst Langensiepen jr. in Langerfeld-Barmen über das neue Paraffin- und Ceresin-Ersatzmittel „Talgin“ zum Einfetten der Papier-Kett- und Schußfäden.

Unsere geehrten Leser werden auf die vorstehend angeführte Beilage hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

Spinnröllchen von 2 mm an aufwärts in allen Papierschwere, sowie **jedes andere Rollenpapier** in jeder Stärke und Beschaffenheit **schneidet** in tadelloser Ausführung **im Lohn** [43795]
Ferd. Müller, Dresden 26,
 Schlüterstr. 29 L.

D. R. G.-M.
Faltapparate
 für Papier- und Mischgarn
 für 3-4, 5-6, 7-12 mm u. breitere Papierstreifen.
Conrad Schaper
 Bielefeld. [43438]

Spinnpapier
 von 2,5 mm ab
schneiden im Lohn
 mit geringem Abfall
Demisch & Engler,
 Zittau i. Sa. [43765]



[44035]

In den Kämpfen im Westen starb den Heldentod für das Vaterland unser langjähriger Reisender,
Herr Hermann Melzer,
 Soldat in einem Inf.-Regt., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und der F.-A.-M.
 Wir erleiden durch das Hinscheiden dieses treuen und bewährten Mitarbeiters einen schmerzlichen Verlust und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Schweizerthal, C. A. Tetzner & Sohn
 den 18. April 1918. **Inh. Wilhelm Kaufmann.**

Roßhaar-Spinnerei Neues Patent
 Interessenten werden gesucht. [43952]
 Anfragen unter **L. B. 43952** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Wir spulen alles um
 jede Aufmachung, jede Qualität bringen wir auf
 Kreuzspulen. Lohnangebote erbiten [44002]
Steinert & Eismann, Zwickau i. Sa.

Elektrischer Kesselstein-Kloppapparat

Patent Devoorde für Flammrohr- u. Röhrenkessel

zum Abklopfen von Rost, Kruste etc.

Besitzt enorme Vorzüge
 * Mehrleistung 300-4000 %
 Schlägt keine Scharren etc.

Bader & Halbig, Halle a/S [43921]

Aufwickelringe und Scheiben für Spinnröllchen aus Hartpappe
 anstelle von Eisenringen
 fertigt
Emil Adolff
 Reutlingen. [48918]

Mittlere süddeutsche Spinnerei und Weberei mit Ausrüstung sucht Anlehnung

[44053]

an großes kapitalkräftiges Textilunternehmen
in irgend welcher Gesellschaftsform.

Gefl. Angebote unter **S. U. 8616** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Kreismesser und Zwischenringe

(43965)

in verschiedenen Ausführungen liefert preiswert

Alfred Salzmänn, Dresden-A.,
Pragerstr. 35. Fernspr. 17147.

In Theodor Martins Textilverlag in Leipzig erschien:
Taschenbuch für den praktischen Baumwoll-Spinner und -Zwirner.
Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen und einem Spinnerei-Plan auf 4 Tafeln.
Von **Joh. Lütseh**, techn. Spinnerei-Direktor. Preis gebunden Mk. 5,50.

Wir können für die kommenden Monate noch Aufträge
auf das

Lohnschneiden von Spinnpapier

übernehmen.

Rücklieferung tadelloser, einzeln greifbarer Scheiben.

Abfall bei normalen Papieren nur
wenige Prozent!

[43992]

Secarewerk Aue, Papierrollenfabrik, Aue, Sa.

Streichgarn-Spinnerei. Kauf oder Beteiligung gesucht.

[44000]

Gefl. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, be-
fördert unter **L. R. 44000** die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Parol flüssig

bestes Mittel zur Verhütung des Verstockens und
Verschimmeln von Papiergarnen und Geweben.

[43821]

Dr. F. Raschig, Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

= 15er Garn =

wird am schnellsten und billigsten
hergestellt, wenn man mit der

Jagenberg-Feinschnitt-Maschine Modell 16

40 Gramm Papier schmal schneidet
und ungetrennt vermittelt der

Jagenberg-Stapel-Rolle D. R.-Patent angemeldet

in die Spinn-Maschine einsetzt,
bei deren Verwendung und unter
Benutzung des

Jagenberg Spinn-Patentes Nr. 232 266

ein zweckmäßiges und müheloses
Verspinnen dieses schmalen Papier-
bändchens gesichert ist.

[43508]

Feinschnitt-Maschine
Modell 16
Jagenberg-Stapel-Rolle
schnell lieferbar!
Spinn-Lizenz gegen
mäßige Abgabe.

JAGENBERG-WERKE AKT. GES.
Maschinenfabrik für Papier-Spinnerei **DÜSSELDORF.**

Acetylen-Sauerstoff- Schweiß-Anlagen

in vollendetster Ausführung.
Verlangen Sie Prospekt und Referenzen-Liste.

Gußeisen-Schweißstäbe

8	5	7	10	mm
---	---	---	----	----

M. 2.10	1.65	1.50	1.35	p. kg
---------	------	------	------	-------

Schweißdraht in Ringen

1	2	3	5	mm
---	---	---	---	----

M. 1.35	1.20	1.10	1.—	p. kg
---------	------	------	-----	-------

Schweißpulver f. Gußeisen M. 12.— p. kg

Schweißbrenner à M. 70.— bis 80.—

Kurt Schmiede,
Kleinlaufenburg i. Bad.

Gegen Belegschein hat [43405]

6er-15er Papier-Rundgarn

an Selbstverbraucher abzugeben.

Fritz Böhner, Helmbrechts (Oberfranken).

Verbandwatte-

Verbandstoff-Fabriken.

Baumwoll-Reinigungs- u. Bleicherei-Anlagen
für Nitrierbaumwolle und alle anderen techn.
Zwecke nach Warm- und Kaltbleichverfahren.
Neuanlagen, Betriebserweiterungen, Betriebs-
verbesserungen. [37474]

Fachtechnische Beratungen.

Lieferung vollständiger Anlagen, wie auch
aller einzelnen Maschinen. — Eigene, moderne
Verfahren. — Eigene Apparate-Konstruktionen.

Alfred Kühn

Leipzig-Go., Erfurterstraße 5.
Spezial-Fachmann. 28-jährige Praxis.

Imprägnierungsmittel

für Papiergewebe aller Art (Papiersegeltuch, Papiergurte u. a.),
Klebstoffe, flüssig und in Pulverform, [42684]

Lederleim- und Wiener-Papp-Ersatz
Lederschwärze, Treibriemenwachs, Maschinenfette u. Schmieröle.

Firma **Ernst Langensiepen jr.**, Langerfeld-Barmen.
Chem.-techn. Spezialitäten. Fernsprechanschl.: Amt Barmen 2820 u. 4937.

Kaschieren

von **Papier-Geweben**

in 70 und 100 cm breiten Rollen übernimmt [43858]
Fritz Eilers junr., Bielefeld, Brieffach 166.

Spinnschmelze

liefert [43912]
Chemische Fabrik **Paul Kürschner Nachf.**, Forst i. L.

Gruschwitz

Garne und Zwirne

sind die besten.

Gruschwitz Textilwerke Aktiengesellschaft,
Neusalz a. Oder W. [43459]

Kreismesser

85x55x1—0,8—0,5 u. 0,3 mm oder kleiner
61x40x1—0,5 u. 0,3 mm oder kleiner

Zwischen-Ringe

genau passend
dazu.

Rasier-Messer

feinster Ausführung
für Brunner-Schneid-
Maschinen
Diverse Klingen-
Marken.

Rudolf Honegger
Reutlingen

liefert ohne weitere Reklame die beste und billigste

Universal- Feinschnitt-Spinnpapier-Schneidmaschine

bis 18 Maschinen in einer Papierspinnerei

2 Type — 1 1/2 bis 7 mm Schnitt

Spinnfeucht- und Trockenschnitt

375-750 mm Arbeitsbreite.

Beichtigung gestattet.

Tellermesser

Scheerenmesser

Hohlkreismesser

feder- oder stahlhart

für alle Systeme Schneidmaschinen. [43261]

Traveller- u. Zwirn-Nadeln.

Fachgemäße Bedienung. - Prompte Lieferung.

Achtung!

Umsonst schneide ich kein Spinn-
papier, wohl aber große Posten billig!
3 bis 5 mm zu 27 Pfg. } ungetrennt,
6 " 10 " 15 " }
getrennt 5 Pfg. mehr. [43357]
Anfragen unter J. N. 43357 befördert
die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Textil-Leim

reinsäurefrei, gallert,
für Appretur usw. hochergiebig
in Fässern von ca. 200 kg lieferbar.

Dampf-Leimfabrik [42580/I]
Gottfr. Becherer, Mühlhausen i. Th.

Rasier-Klingen

la la sofort lieferbar
[43622]

für Brunner-Schneidmaschinen.

KARL HONEGGER
Römerstrasse 28, Stuttgart.

1 1/2 mm — 2 mm — 3 mm usw.

nach Belieben mit oder ohne Trennung zu schneiden

ist möglich auf unserer **Umschalt-Feinschnitt-Maschine** (In- u. Auslands-Patente) angemeldet.

Präzisions-Messersätze

für alle Schnittbreiten für fast
sämtliche Maschinen-Systeme. [43469]

Röllchen-Trennung für bisher ohne Trennung arbeitende **gebrauchte Maschinen**

Beste Referenzen!

Maschinen- und Apparate-Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt, Rheinland.

Vertreter für Ost- und Mittel-Deutschland: **S. Schwenzke, Leipzig, Leibnizstraße 20.**

" " Provinz Brandenburg: **Paul Hirschfeld, Berlin SO. 16, Schäferstr. 9.**

" " Österreich-Ungarn: **Arthur Fleischer, Wien VIII, Landsgerichtstr. 5.**

== Stilliegende == **Textil-Fabrik**

in einer Mittelstadt Sachsens

sucht zur Ausnutzung vorhandener Arbeitskräfte, Kraft und Räumen

anderen Artikel aufzunehmen, [44031]

oder sich mit Kapital zu beteiligen.

Gefl. Angebote unter L. Z. 44031 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

KREISMESSER

für Rollen-Schneidemaschinen aus blankpoliertem Bandstahl
in 0,3, 0,5, 0,6, 0,8 und 1 mm Stärke und zugehörige Zwischenringe

liefert rasch und preiswert

Alfred Salzmänn, Dresden-A., [44032]
Prager Straße 35. Tel. 17147.

Mittlere sächsische

Kammgarn-Spinnerei

sucht zwecks Spinnens im Lohn [44030]

Anschluß an Zellulose-Spinnstoffabrik.

Gefl. Angebote unter L. X. 44030 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Kunst-Weizenstärke

liefern gegen **Kartoffelmehl-Bezugschein** [44038]

Kantorowicz & Co., Breslau 6, Postfach

Ein bekannter Sachverständiger schreibt nach eingehenden Versuchen:
„Als Fachmann freue ich mich besonders, daß es Ihnen so gut
gelungen ist, für die natürliche Weizenstärke einen Ersatz
herzustellen, der die guten Eigenschaften der ersteren in
vollem Maße hat und sie noch an Ergiebigkeit übertrifft.“

Wichtig für

Papier-Spinner

Universal-

Spinn-Verfahren

Neu! für Ringdrosseln **Neu!**

aus trocken geschnittenen Scheiben.

D. R.-P., mehrere G.-M. und Auslands-Patente angem.

Einfachste Anbringung, geringe Kosten, leichte
Bedienung, gründliche doppelseitige Befeuchtung
des Bändchens, daher glatter Faden, verschiedenste
Papiere verarbeitbar, verringerte Fadenbrüche.

Nähere Auskunft erteilen:

Jay und Honegger, Stuttgart

Charlottenbau.

[43911]

Färben von Wolle, Kammzug und Woll-
garnen jeder Art, **Zwirnen, Spulen**, ein-
fache oder Kreuz-Spulen, **Handelsfertigauf-
machen**, auch **Wickeln** auf Knäuel oder Kärtchen
in beliebiger Gewichts- und Maßeinteilung
von Woll-, Baumwoll-, Kunstwoll-, Kunst-
seiden-, Papier- und Nähgarnen übernehmen

Gebrüder Müller, Ötlingen u. Teck, Wittbg. [44049]

Ich schneide

Spinnpapiere

2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 5 mm und breiter im Lohn,
von 18 gr aufwärts,

Herm. Zaabe, Krefeld [44024]
Femspr. 442. Spinnrollenfabrik. Gerberstr. 38-43.

Vertretungen.

Große Vertreterfirma

welche mit ersten
Verbraucherfirmen
in Fasergarnen

gute Verbindungen unterhält, sucht für [44026]

Fasergarne die Vertretung einer leistungsfähigen Spinnerei.

Gefl. Angebote unter L. U. 44026 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Spinnerei-Direktor,

techn. Berater für Spinnerei-Neubauten usw., sucht mit nur erst-
klassigen Firmen der Maschinen- und Textilbranche zwecks
Vertretung in Verbindung zu treten. [44043]

Beteiligung bei gut eingeführtem techn. Büro erwünscht.

Gefl. Angebote unter M. E. 44043 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Verkäufe.

Fabrik-Verkauf.

Eine im Rheinland an der Bahn und Post gelegene
Tuchfabrik mit ca. 100 gut erhaltenen Webstühlen, sämtlichen
Vorbereitungs- und Appretur- bzw. Ausrüstungs-Maschinen
preiswert zu verkaufen. [43970]

Gut erhaltene Dampf-, Kraft- sowie elektrische Lichtanlage
vorhanden. Nachfragen unter L. G. 43970 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ich habe mehrere sehr gut erhaltene

45"-Carden

und

7"-Feinfleyer

vorzugsweise Platt'sches Fabrikat,
anzubieten und bitte um gefällige
Anfragen von Selbstreflektanten.

Walter Kuhlen, Düsseldorf.

[40104]

Schmale Spinnpapier-Röllchen

liefert als Allein-Vertreter
leistungsfähiger Rollen-Schneiderei [42617]

C. Rob. Lohmann, G. m. b. H., Westhofen (Westf.)

Auch können die Röllchen bei Anlieferung des Spinnpapiers im Lohn geschnitten werden.

Papiergarne.

Von mir vertretene Gladbacher Spinner liefern schnell größere Mengen von Papiergarn in den Nummern von

5,1er aufwärts bis 11,1er

teils rein Natron, teils 75—99 v. H. Mischung, gegen Belegschein, zu Höchstpreisen ohne Händleraufschlag meinerseits.

Wilh. Scheidt Sohn, Elberfeld.

Drahtanschrift: **Textilscheidt.** [43901]

Papiergarn

Nr. 2,4—20 metr.

in allerfeinster Qualität
bieten an:

Niehues & Dütting

Papiergarn-Spinnerei
Nordhorn b. Hannover. [43910]

Eine Kellner'sche Schneidemaschine

zu 5 und 6 mm Schnitt und 500 mm Arbeitsbreite, sehr gut erhalten,
billig zu verkaufen. [43954]

Poehlmann & Meyer,
Papiergarn-Spinnerei
Hof i. B.

Ca. 30 000 Kilo rein Natron Papier-Rundgarn

auf Kreuzsp. 4,6—5er
5,1—5,5er 9,1—11er [44004]
gegen Belegschein

April/Mai Lieferung verkauft
Adolf Gottschalk, Leipzig,
Contorhaus Goldene Kugel.

Papier-Nähgarne
Papier-Reihgarne
Papier-Rundgarne

J. H. L. Rüdiger, Leipzig
Tauchaer Str. 14. [44052]

Papier-Garne

Große Posten von 5,1 aufwärts bis 15 metr.
Sulfit oder Natron
gegen Belegschein für schnelle Lieferung
haben abzugeben [44033]

Max Römler & Co., G. m. b. H.
Chemnitz. Fernspr. 5778.

Erstklassige [43623]

Spinn- u. Schmelz- Präparate

garantiert harz- u. mineralölfrei,
haben laufend abzugeben
Chem. Fabrik Dr. Seidel u. Frey,
Heidenau, Bez. Dresden.

Randrollengarne

haben gegen Belegschein,
per Mai, Juni und Juli lieferbar,
abzugeben

Poehlmann & Meyer, Papierspinnerei
Hof i. B. [43991]

Grobe wie feinste

Nähfadenzwirne

aus Papier [44055]

mit größter Reißfestigkeit

haben anzubieten:

Eduard Doll & Co. G. m. b. H.,
Mülhausen i. Els.

100 000 Kilo 8er **Papiergarn**, schwedisch, rein Natron,
weiß u. braun, per April/Juni

30 000 Kilo 8er oder 10er, braun, rein Natron

10 000 Kilo 10,1—11 Sulfit, weiß [44015]

20 000 Kilo 13,1—15 rein Natron, braun

20 000 Kilo 13,1—15 mit 50/74 % Natron, weiß, sowie
5,2 u. 6,5 alles auf Kreuzspulen

zu Höchstpreisen offeriert gegen Beleg- oder Freigabeschein

Max Friedrich, Garn Großhandlung, Hof i. Bayern.

Einige tausend [44022]

neue Garnkisten

Größe 112×85×70 cm, in 6 losen Teilen

hat vorteilhaft abzugeben

Wilhelm Kaufmann

Fernsprecher: 600 u. 670. Pirna a. Elbe. Telegr.-Adresse: Stehag.

Papiergarn

8,1—11,1 metrisch

zur Lieferung per April bis September [43997]
hat in großen Mengen gegen Belegschein abzugeben

Alfred Salzmann, Dresden-A., Prager Str. 35.

Größere Quantitäten [43982]

Papier-Gewebe

aus Garnen No. 2,4er und 3er

hat für nahe Lieferung gegen Belegschein oder Freigabeschein noch abzugeben und erbittet Anfragen

Weissthaler Actien-Spinnerei, (Abteilung Weberei),
Mittweida i. Sa.

Mechanische Weberei (Teppichfabrik)
mit 104 mechanischen Webstühlen
Spul-, Appretur-, Scheer- und Schneide-Maschinen
preiswert zu verkaufen. [43964]

Anfragen an

Arthur Lenk, Berlin, Kl. Präsidentenstr. 3.

KUNSTLEDER

Linkrusta-Ersatz, Tischbelag-Stoffe
abwaschbar, prompt lieferbar [44051]

J. H. L. Rüdiger, Leipzig
Tauchaer Straße 14.

Gegen Belegschein

Papiergarn Nr. 1,1 bis 1,8er
in größeren Mengen p. Mai/Juni etc.

5000 kg desgl. 1,8 mm Durchm.

3000 kg Randrollen-Garn
etwa 1 bis 1,5er

per sofort abzugeben [44036]

S. H. Schloß jun., Frankfurt a. M.

Ein uns angeschlossener Betrieb hat überzählig

3 vollständige Jagenberg-Messersätze

ohne Teilachse, 50 cm Arbeitsbreite, 5 mm Schnittbreite, kaum gebraucht,

etwa **900 Tellermesser**

für 6 mm Jagenberg-Messersatz. [44025]

Anfragen erbittet

Rheinisch-Westfälische Papiergarn-Gesellschaft m. b. H.,
Duisburg.

Spinnröllchen

erstklassige Sulfit- u. Natronpapiere,
Gewicht 45 gr bis 20 gr, Schnittbreite 7—2 mm,
anbieten gegen Bezugschein [44044]

Gebr. Aschaffenburg, M. Gladbach.

Kaufgesuche.

**Spinnpapier- u. Papiergarn-Abfälle,
Randrollen-Restrollen**

kauft jeden Posten von Fabrikanten

A. Kunze, Borstendorf i. Sa. [42801]

Zu kaufen gesucht
schwere Sattler-Nähmaschine
für Treibriemen-Arbeit.

Gefl. Angebote an

Oppelner Textilosewerk G. m. b. H., Oppeln. [44046]

Ia. Rolladen-Gurte u. -Kordel (kein Papier)

sucht größere und kleinere Posten preiswert zu kaufen.

Gg. Mayer, Duisburg a. Rh.,
Untermauerstr. 107. [44023]

Streichgarnspinnerei

Eine

zu kaufen oder zu pachten, oder Beteiligung an einer
solchen gesucht.

Gefl. Angebote unter **M. F. 44050** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44050]

Eine Anzahl gut erhaltener [44008]

Webstühle

gesucht, welche sich zum Verweben von Leinen- und
Papiergarnen eignen, in den Blattbreiten von 90—150 cm.

G. D. Fränkel, Hildesheim.

Papier-Garne, ^{sowie} verwendungsfreie Baumwolle,
Schappe, Kunstseide, gefärbte
Seidenposten in allen Nummern [43086]
kauft jedes Quantum
C. F. Buschendorf, Gera-Reuss. Telegramm-Adresse: Buschendorfs.

Suchen sofort zu kaufen eine

Voigt'sche Spulmaschine

doppelseitig, mit 50 Spindeln pro Seite [43972]

Baumwoll-Spinnerei Unterhausen A.-G.
Unterhausen Wttbg.

Kreuzspul-Maschine

für Baumwoll- und
feinere Papiergarne [44013]
zu kaufen gesucht.

Haunstetter Spinnerei u. Weberei
Haunstetten b. Augsburg.

Metallgespinste und Baykogarne

in feinen Nummern
zu kaufen gesucht

C. Haussen, Chemnitz,
Nordstr. 51. [44045]

Verwendungsfreie Garne

aus Wolle, Kunstwolle, Kunst-
wolle mit Kunstseide gemischt
und Garne aus anderem verwendungsfreiem Material
suchen

Joest & Pauen, Tuchfabrik,
M.-Gladbach. [43902]

**Rauh-, Walk- u.
Scherhaare,
Ausputz, Flug,
Webenden**

kauft gegen Kassa

Theodor Huckauf,
Moys-Görlitz. [42990]

Chemikalien Anilinfarben

zu kaufen gesucht.

P. Beusmanns, M. Gladbach.
Markt 49. [43836]

— Größere —

Kunstwoll-Spinnerei,

welche als
Höchstleistungsbetrieb
anerkannt ist, [44010]

sofort zu kaufen gesucht.
Gefl. Angebote unter L. S. 44010 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Papiergewebe aus 4er bis 5er Garn

möglichst dicht geschlagen, roh oder farbig [43981]

☞ suchen ☜

Loewenstein & Comp., Stuttgart.

Ich suche für eine größere Baumwoll-
Spinn-Weberei, die in der Lage wäre,
laufend bedeutende Mengen Papiergarne zu
liefern, einen kompletten Maschinenpark
von 15000 Ringspindeln für Nr. 18—33 engl.,
wenn möglich auch mehrere hundert Ober-
schläger-Webstühle mittlerer Blattbreite nebst
zugehörigem Vorwerk, und erbitte gefällige
Angebote in nur gut erhaltenen und
nicht gar zu alten Maschinen. [40104]

Walter Kuhlen, Düsseldorf.

Wir suchen zu kaufen
eine guteingerichtete komplette neuere

Baumwoll- oder Wollspinnerei

möglichst mit [44034]

= Weberei. =

Ausführliche Angebote unter **M. A. 44034**
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Beschlagnahmefreie

Pflanzenfaser-Garne

☞ Kaufen vom Spinner ☜ [44037]

Gebrüder Alexander, Breslau.

Wir suchen noch einen

Crighton-Opener

wenn möglich mit Hopperfeeder zu kaufen.

Niehues & Dütting,
Baumwollspinnerei und Weberei
Nordhorn i. H. [43995]

☞ Stellen-Gesuche. ☜

Spinnerei-Obermeister

mit techn. Mittelschulbildung und 10 jähriger Praxis in der **Baumwoll-
spinnerei**, seit 1 1/2 Jahren in **Papiergarn-Spinnerei**, militärfrei,
wünscht sich zu verändern. [44029]

Gefl. Anfragen unter **L. Y. 44029** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Zwirnerei-Obermeister.

techn. gebildet, perfekt in Baumwoll-, Fantasie- und Kunstseiden-Zwirnerei,
wünscht sich zu verändern. [43960]

Gefl. Angebote unter **L. C. 43960** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Energischer, zielbewußter Leiter,

äußerst tüchtiger Organisator, Kalkulator und Konstrukteur, Ende
30er Jahre, kriegsunbr., als Praktiker schon im Auslande tätig gewesen,
gegenwärtig seit 8 Jahren bei einer Weltfirma in leitender Stellung,
firm in der Herstellung aller Webwaren von der Vorbereitung resp.
Apparatfärberei bis zur vollständig und gut ausgerüsteten Ware,
auch mit der Herstellung aller Papiergarne und brauchbarer Ersatz-
Garne, sowie deren Verwendungsmöglichkeit außerordentlich gut
vertraut, sucht **Lebens-Stellung als selbständiger Leiter
oder Direktor eines größeren Unternehmens.** [44028]

Gefl. Angebote unter **L. W. 44028** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Erfahrener Spinnerei-Techniker,

29 Jahre alt, verh., **sucht pass. Obermeister-Stelle** in Baumwoll-
oder Papiergarn-Spinnerei. Derselbe hat langjähr. Praxis in Spinnerei, ist
tücht. Monteur und übernimmt die Neu- und Nachmontage sämtl. Spinnerei-
Maschinen. Suchender ist zurzeit in größ. Baumwoll-Spinnerei tätig und wünscht
sich **bis Juli anderweitig zu verändern.** [44027]

Gefl. Angebote unter **L. V. 44027** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Obermeister,

techn. gebild., Mitte 40er, lange Jahre im In- u. Ausland in leitender Stellung
in Baumwoll Spinnereien und -Zwirnereien und seit 2 Jahren in Papier-
Schneiderei und -Spinnerei tätig. sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, seine
Stelle zu ändern als **Obermeister oder Betriebsleiter in Baumwoll-
Spinnerei oder Zwirnerei**, ev. nach dem Krieg. [44017]

Gefl. Angebote unter **L. T. 44017** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Technisch gebildeter und praktisch erfahrener

Selfaktor-Meister,

41 Jahre alt, verheiratet, militärfrei,
mit 2 jähriger Erfahrung in der
Papier-Spinnerei auf Fleyern, Ring-
drosseln, Teller-, Kreuz-, und Schlauchkops-Maschinen, sucht seine Stellung
auf 1. Juli zu verändern. Rheinland oder Westfalen bevorzugt. [43961]

Gefl. Angebote unter **L. D. 43961** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Meister für Strecken und Fleyer,

techn. gebild., vollst. militärfrei, langjähr. Zeugnisse aufweisend,
sucht ehestens dauernde Stellung.

Gefl. Angebote unter **M. C. 44041** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Baumwollspinnerei-Direktor,

[44042]

tücht. Fachmann und Reorganisator, bisher Leiter großer Betriebe
im In- und Ausland, **sucht sich baldmöglichst zu verändern.**
Dauernde Stellung in einer süddeutschen Spinnerei bevorzugt.
Gefl. Angebote unter **M. D. 44042** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Offene Stellen.

Der Vorstand unserer Baumwoll-Spinnereien **Georg Liebermann Nachf. A.-G. in Falkenau (Sa.)** ist neu zu besetzen. Es kommen nur Herren **erster Kraft** in Frage. Bei Bewerbungen, die an Unterzeichneten zu richten sind, wird um Darlegung des Lebensganges und Bekanntgabe der Ansprüche gebeten. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:

*Justizrat Beutler,
Chemnitz, Poststraße 36.*

44014]

Gesucht für Ungarn tüchtiger Weberei-Leiter

welcher später den Posten eines technischen Direktors einer der größten Webereien der Monarchie übernehmen könnte. Melden wollen sich nur praktisch und theoretisch erfahrene Kräfte, welche ihre detaillierten Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Familien- und Militärverhältnisse sowie Referenzen einsenden wollen. Bewerber, welche sowohl mit mechanischen Webstühlen als auch Automaten-Stühlen gearbeitet haben, sowie Erfahrungen in der Buntweberei und Gurten- und Riemen-Erzeugung haben, werden bevorzugt. Anträge sind zu richten unter **W. L. 6015 an Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.**

[4 990

Zu möglichst schnellem Antritt gesucht

ein tüchtiger Seiler,

der imstande ist, alle vorkommenden Seilerarbeiten selbständig zu erledigen.

Gefl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Oppelner Textilosewerk G. m. H., Oppeln.

[41047

Wir suchen

für eine leitende kaufmännische Stellung in unserem Werke eine

Persönlichkeit,

die in der **Baumwoll-Industrie** — möglichst **Buntweberei** — in leitender Stellung tätig gewesen ist, die wichtigsten Artikel der Buntweberei in Erzeugung und Absatz genau kennt und besonders auch im Verkehr mit der Kundschaft und den Behörden bekannt ist.

Bewerbungen mit ausführlichen Angaben über Ausbildungsgang, bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Referenzen erbitten wir zu richten an **Dr. Schäfer, Wüsteglersdorf i/Schles.**

**Meyer Kauffmann
Textilwerke A.-G.**

Wüsteglersdorf i/Schles.

44054]

Zu baldigstem Antritt gesucht
ein tüchtiger Werkmeister
aus der Balata- oder Baumwoll-Treibriemen-Fabrikation, der die Herstellung dieses Artikels genau aus der Friedensarbeit kennt.
Angebote mit Gehaltsansprüchen baldigst erbeten an [44048
Oppelner Textilosewerk G. m. b. H., Oppeln.

Tüchtiger energischer
Trosselmeister,

welcher auch Erfahrungen in der Papiergarn-Spinnerei besitzt, sofort **gesucht.**

Zeugnis-Abschriften und Angaben über seitherige Tätigkeit erbeten.

**Spinnerei Forchheim G. m. b. H.,
Forchheim, Bayern.**

[43942

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen tüchtigen und energischen

Elektro-Monteur

mit reicher Erfahrung in der Überwachung und Instandhaltung großer Dampf- und hydroelektrischer Kraftanlagen.

Geeignete Bewerber (auch Kriegsbeschädigte) werden gebeten, ihre Angebote unter genauer Darlegung ihrer bisherigen Tätigkeit und unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und etwaiger Referenzen an uns zu richten.

[43872

Baumwollspinnerei am Stadthach in Augsburg.

[44005

Monteur
für Ringspinn-Maschinen

sofort

für Montage von Platt'schen Maschinen **gesucht.**

Deutsche Zellstoff-Textilwerke

G. m. b. H.

Post: Berlin-Lichterfelde 1, Schließfach 3.

Fabrik-Kalkulator

für unsere Asbest-Pappenfabrik, Spinnerei-Weberei etc.

sofort **gesucht.**

[44040

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon
Aktiengesellschaft, **Hamburg 39** (Sekretariat).

Bewerbungen, die 14 Tage unbeantw. bleiben, gelten als abgelehnt.

Ingenieur gesucht
zum Bau von Krempeln für die Streichgarn-Wollspinnerei.
Ausführl. Angebote unt. **M. B. 44039** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

[44039